



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulhandbuch für den B.A.-Studiengang Pädagogik

Stand: 03.05.2017

1	Einleitung	3
1.1	Aufbau des B.A.-Studiengangs Pädagogik	3
1.2	Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Pädagogik	4
2	Tabellarische Übersicht über den Studiengang	6
3	Tabellarische Übersichten über die ergänzenden Wahlpflichtfächer	8
4	Module des Studiengangs	18
4.1	Module der Pädagogik und dem Studium als Ganzes zugeordnete Module	18
4.1.1	Modul 1: Pädagogische Grundlagen	18
4.1.2	Modul 2: Berufspädagogische Grundlagen	21
4.1.3	Modul 3: Wissenschaftliches Arbeiten	24
4.1.4	Modul 4: Angewandte Forschungsmethoden	26
4.1.5	Modul 5: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	29
4.1.6	Modul 6: Didaktik der beruflichen Bildung	32
4.1.7	Modul 7: Berufsbildungspolitik	34
4.1.8	Modul 8: Vertiefungsmodul Handlungsfelder	37
4.1.9	Modul 9: Berufspraktikum	40
4.1.10	Modul 10: Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften	42
4.1.11	Modul 11: Bachelorarbeit	44
4.1.12	Modul 12: Überfachliche Qualifikationen	46
4.2	Module der ergänzenden Wahlpflichtfächer	48

1 Einleitung

1.1 Aufbau des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Der B.A.-Studiengang Pädagogik besteht im Wesentlichen aus Studienanteilen der Pädagogik. Hinzu kommen Studienanteile eines außerpädagogischen Wahlpflichtfaches, ein Berufspraktikum sowie überfachliche Qualifikationen.

Die Studienziele und die damit durch das Studium zu erwerbenden Fähigkeiten werden unter 1.1 ausgeführt.

Begriffsbestimmungen: Als Lehrveranstaltungen werden im B.A.-Studiengang Pädagogik neben Vorlesungen auch Seminare, Übungen, Kolloquien und Praktika angeboten und durchgeführt. Übungen und Praktika, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können nach Absprache auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.

Der B.A.-Studiengang Pädagogik enthält sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtveranstaltungen sowie weitere Wahlmöglichkeiten im ergänzenden Wahlpflichtfach und im Bereich der überfachlichen Qualifikationen.

Der **Pflichtbereich** des B.A.-Studiengangs Pädagogik setzt sich aus verschiedenen Fächern zusammen, die sich ihrerseits wiederum aus Modulen zusammensetzen. Folgende Fächer sind verpflichtend zu absolvieren:

1. Grundlagen der Pädagogik (mit den Modulen „Pädagogische Grundlagen“, „Berufspädagogische Grundlagen“, „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Didaktik und Methodik“ sowie „Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung“)
2. Vertiefungsbereich Pädagogik (mit den Modulen „Angewandte Forschungsmethoden“, „Vertiefungsmodul Handlungsfelder“, „Berufsbildungspolitik“ sowie „Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften“)

Im **ergänzenden Wahlpflichtfach** (Ergänzungsfach) kann zwischen unterschiedlichen Studienangeboten gewählt werden, wobei die meisten von der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften angeboten werden. Es muss eines der folgenden ergänzenden Wahlpflichtfächer gewählt werden:

- ▶ Europäische Ideengeschichte
- ▶ Germanistik
- ▶ Geschichte
- ▶ Kulturtheorie und praxis
- ▶ Kunstgeschichte
- ▶ Medientheorie und praxis
- ▶ Philosophie
- ▶ Soziologie

Zusätzlich sind im B.A.-Studiengang Pädagogik folgende weitere **Studienanteile** vorgesehen:

1. Modul „Bachelor-Arbeit“ (ist im Bereich Pädagogik anzufertigen)
2. Berufspraktikum (im Bereich Pädagogik)
3. Überfachliche Qualifikationen

Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung setzt sich im B.A.-Studiengang Pädagogik aus den Fachnoten im Bereich Pädagogik, den Fachnoten im ergänzenden Wahlpflichtfach und der Note für die Bachelor-Arbeit zusammen. Dabei werden die Fachnoten nach ihrem Umfang in ECTS-Punkten gewichtet, während die Bachelor-Arbeit mit dem doppelten Gewicht ihrer Leistungspunkte gewichtet wird.

1.2 Qualifikationsziele des B.A.-Studiengangs Pädagogik

Das Studium der Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Im Bachelor werden Studierende über 6 Semester auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen pädagogischen Feldern vorbereitet. Schwerpunkte bilden die Grundlagen der Bildungs- und Sozialforschung und der Berufspädagogik. Die Berufspädagogik wird in einem erweiterten Sinne unter Einbeziehung der Berufe verstanden, die durch eine berufliche Ausbildung oder ein akademisches Studium erlernt werden.

Die Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können z.B. in der Berufswahlberatung, der beruflichen Weiterbildung, in der Personalentwicklung und dem Personalmanagement, der angewandten Markt- und Bildungsforschung sowie im Bereich der Bildungsadministration (z.B. Kammern) liegen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund einer fundierten und anwendungsbezogenen Methodenausbildung in der Lage, kleinere Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.

Außerdem können sie zentrale Fragestellungen und Theorien der Berufspädagogik darstellen und erläutern, den Aufbau des Berufsbildungssystems und seine rechtlichen Grundlagen darlegen, rechtliche Fragestellungen im Berufsbildungssystem grundlegend beurteilen sowie die Handlungsfelder der beruflichen Bildung nennen und beschreiben. Zudem können sie grundlegende pädagogische Theorien und Modelle darlegen und umschreiben.

Die Absolventinnen und Absolventen haben in ausgewählten Handlungsfeldern der beruflichen Bildung vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die sich am aktuellen Forschungsstand orientieren, und können diese bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden.

Darüber hinaus haben sie überfachliche Qualifikationen im Bereich des Präsentierens und Moderierens sowie ggf. einem weiteren wählbaren Bereich erworben.

In einem Berufspraktikum haben die Absolventinnen und Absolventen nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, das angeeignete Wissen über die Theorien, Prinzipien und Methoden ihrer Bezugswissenschaft für die Lösung gegebener Problemstellungen anzuwenden.

Mit dieser akademischen Bildung und dem Wissen in Bezug auf wissenschaftliche Theorien, Begrifflichkeiten und Methoden sowie auf rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung können die Absolventinnen und Absolventen die Realphänomene der Arbeits- und Forschungspraxis sowie der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren. Sie sind damit auf die Rolle kompetent handelnder Akademikerinnen und Akademiker in ihrem Beruf vorbereitet.

In Ergänzung zum pädagogischen Bereich haben die Absolventinnen und Absolventen im Laufe ihres Studiums einen Ergänzungsbereich gewählt, in dem sie ebenfalls grundlegende Kenntnisse erworben haben.

2 Tabellarische Übersicht über den Studiengang

Exemplarischer Studienplan: Bachelorstudiengang Pädagogik

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der Pädagogik / 43 LP					
<p>(Pflicht) Modul Wissenschaftliches Arbeiten / 8 LP</p> <p>TL Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (Vorlesung) / 2 LP unbenotet TL Tutorat zur Vorlesung „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik“ / 2 LP unbenotet</p>	<p>TL Methoden der standardisierten Sozialforschung (Vorlesung) / 2 LP unbenotet</p> <p>TL Methoden der interpretativen Sozialforschung (Seminar) / 2 LP unbenotet</p>			<p>Berufspraktikum / 10 LP</p> <p>TL Vorbereitendes Seminar zum (berufspädagogischen) Berufspraktikum / 1 LP unbenotet TL Berufspraktikum Pädagogik (Praktikum) / 8 LP unbenotet</p>	<p>TL Nachbereitendes Seminar zum (berufspädagogischen) Berufspraktikum / 1 LP unbenotet</p>
<p>(Pflicht) Modul Pädagogische Grundlagen / 5 LP</p> <p>TL Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung und Seminar und Modulprüfung) / 5 LP</p>	<p>(Pflicht) Modul Didaktik und Methodik / 10 LP</p> <p>TL Didaktik und Methodik (Vorlesung; Modulprüfung) / 2 LP unbenotet</p> <p>TL Pädagogische Psychologie (Vorlesung) / 2 LP unbenotet TL Lehr-/Lernkonzepte (Seminar; Modulprüfung) / 6 LP</p>				
<p>(Pflicht) Modul Berufspädagogische Grundlagen / 10 LP</p> <p>TL Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung) / 4 LP TL Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik / 2 LP TL Selbstverständnis der Berufspädagogik / 4 LP</p>	<p>(Pflicht) Modul Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung / 10 LP</p> <p>TL Handlungsfelder der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Planung beruflicher Bildung (Seminar) / 4 LP von 10 LP unbenotet</p> <p>TL Recht und Organisation der beruflichen Bildung (Vorlesung; Modulprüfung) / 4 LP von 10 LP</p>		<p>Vertiefungsbereich Pädagogik / 60 LP</p> <p>(Pflicht) Modul Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften / 16 LP</p> <p>TL Medienbildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung; 4 LP von 16 LP unbenotet TL Geschichte und Philosophie der Bildung (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP von 16 LP unbenotet</p> <p>TL Kulturpädagogik (wählbare LV; Seminar oder Vorlesung) / 4 LP von 16 LP unbenotet TL Modulprüfung: Hausarbeit zu einem oder mehreren der Themengebiete (15-20 Seiten) / 4 LP</p>		<p>Überfachliche Qualifikationen / 6 LP</p>
	<p>(Pflicht)Modul Berufsbildungspolitik / 10 LP</p> <p>TL Berufsbildung in Europa (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung (Seminar) / 2 LP von 10 LP unbenotet TL Modulprüfung zu einem der Themengebiete / 4 LP</p>	<p>(Pflicht) Modul Vertiefungsmodul Handlungsfelder / 22 LP</p> <p>TL Empirische Medienforschung (Seminar) / 4 LP von 22 LP unbenotet TL Berufsbildungspraktische Studien (Seminar) / 4 LP von 22 LP unbenotet</p> <p>(Pflicht) Modul Angewandte Forschungsmethoden / 12 LP</p> <p>TL Projekt- und Forschungsseminar / 1 LP unbenotet TL Kurz-Exposé zum Forschungsprojekt / 2 LP unbenotet</p> <p>TL Projekt- und Forschungsseminar / 1 LP unbenotet TL Modulprüfung: Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts inkl. Dokumentation / 8 LP</p>			<p>Bachelorarbeit / 15 LP</p> <p>TL Bachelorarbeit / 12 LP TL Kolloquium zur Bachelorarbeit / 3 LP</p>
<p>Ergänzendes Wahlpflichtfach / 46 LP</p>					
<p>TL im Umfang von 10 LP</p>	<p>TL im Umfang von 10 LP</p>	<p>TL im Umfang von 10 LP</p>	<p>TL im Umfang von 10 LP</p>		<p>TL im Umfang von 6 LP</p>
<p>29 LP* +/- 10%</p>	<p>32 LP +/- 10%</p>	<p>33 LP +/- 10%</p>	<p>27 LP +/- 10%</p>	<p>31 LP +/- 10%</p>	<p>28 LP +/- 10%</p>
<p>* LP pro Semester gesamt</p>			<p>180 LP</p>		<p>Stand: 03.05.2017</p>

3 Tabellarische Übersichten über die ergänzenden Wahlpflichtfächer

Ideengeschichte

1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	Einführung in die europäische Ideengeschichte (Basismodul 1: Pflicht) ▶ V Einführung in die europäische Ideengeschichte I	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Basismodul 2: Pflicht) ▶ K Orientierung Geschichte ▶ T Geisteswiss. Arbeitstechniken	16
	2.Sem. Sommer	▶ V Einführung in die europäische Ideengeschichte II Modulprüfung: Klausur 10 LP	▶ V Einführung Politische Gesch. oder V Einf. Kulturgeschichte d. Technik Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 min.) 6 LP	

2.Stud. jahr	3.Sem. Winter		Ideengeschichte Alt-Europas I (Aufbaumodul 1: Pflicht) ▶ V/PS Ideengeschichte Alt-Europas 1.1 ▶ PS Ideengeschichte Alt-Europas 1.2	10
	4.Sem. Sommer		▶ PS Ideengeschichte. Alt-Europas 1.3 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	

Es ist das Vertiefungsmodul Ideengeschichte Alt-Europas II zu absolvieren und ein weiteres Aufbaumodul nach Wahl:

3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	(Aufbaumodul 2: Wahlpflicht eins aus vier)				Ideengeschichte Alt-Europas II (Vertiefungsmodul: Pflicht) ▶ HS Ideengesch. Alt-Europas 2.1 ▶ HS Ideengesch. Alt-Europas 2.2	20
	6.Sem. Sommer	Politische Geschichte I ▶ V Pol. Gesch. 1.1 ▶ PS Pol. Gesch. 1.2	Kulturgesch. d. Technik I ▶ V KgT 1.1 ▶ PS KgT 1.2	Theoretische Philosophie I ▶ V/PS Theo. Phil. 1.1 ▶ PS Theo. Phil. 1.2	Praktische Philosophie I ▶ V/PS Prak. Phil. 1.1 ▶ PS Prak. Phil. 1.2		

Germanistik

1.Stud.jahr	1.Sem. Winter	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (Basismodul 1: Pflicht) ▶ V <i>Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> ▶ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>		Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (Basismodul 3: Pflicht) ▶ V <i>Einführung in die Linguistik</i>		16
	2.Sem. Sommer	a öf j 1 2 3 Klausur 10 LP		▶ ES <i>Einführung in die historische Linguistik</i> a öf j 1 2 3 Klausur 6 LP		
2.Stud.jahr	3.Sem. Winter	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (Basismodul 2: Pflicht) ▶ V <i>Einführung in die Literatur des Mittelalters</i>				10
	4.Sem. Sommer	▶ ES <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i> a öf j 1 2 3 Klausur 10 LP				
Es ist das <i>Aufbaumodul 3</i> zu absolvieren und ein <u>zweites</u> nach Wahl:						
3.Stud.jahr	5.Sem. Winter	Neuere deutsche Literaturgeschichte I (Aufbaumodul 1: Wahlpflicht) ▶ PS <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>	Mediävistik I (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht) ▶ PS <i>exemplar. themenorientiert Mediävistik</i>	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I (Aufbaumodul 3: Pflicht) ▶ V <i>exempl. themenorientiert: LKSM</i>		20
	6.Sem. Sommer	▶ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> a öf j 1 2 3 Hausarbeit 10 LP	▶ V <i>exemplar. themenorientiert Mediävistik</i> a öf j 1 2 3 Hausarbeit 10 LP	▶ PS <i>exempl. themenorientiert: LKSM</i> a öf j 1 2 3 Hausarbeit 10 LP		
						Σ 46

